

Lippetal

SCL siegt endlich wieder dank Moral

Bremen (pm). Der SC Lippetal kann doch noch gewinnen. Nach sechs sieglosen Spielen setzten sich die Herzfelder gestern beim TuS Bremen mit 3:2 durch.

„Wir haben das ganz gut gemacht“, war Trainer Nils Weimann daher auch zufrieden mit seinen Jungs, die er etwas defensiver eingestellt hatte. Dennoch war es der SCL, der die Tore machte. Kevin Kühn (12./37.) und Patrick Zwoll (30.) nutzten Lippetals erste drei Chancen zu einer 3:0-Führung, in Hälfte zwei ging den Gästen dann aber die Luft aus. „Einige Jungs hatten Krämpfe, doch alle haben bis zum Schluss gebissen“, freute sich Weimann über die tolle Moral seiner Kicker in einem eigentlich unwichtigen Spiel am Saisonende.

3:0 der Hajok-Elf

Beckum II gewinnt verdient gegen den SuS Ennigerloh

Beckum (md). Im Keller ist alles beim Alten geblieben. Da die Reserve der Beckumer SV mit einem 3:0 (1:0)-Sieg gegen den SuS Ennigerloh vorlegte, konnten ihr auch die Siege von Vorwärts Ahlen und dem VfJ Lippborg nichts anhaben.



„Wir haben es selbst in der Hand“, sagte BSV-Trainer Markus Hajok. Seine Mannschaft machte ein sehr gutes Spiel, war den Gästen besonders in den Bereichen Präsenz und Zweikampfstärke überlegen. „Die Beckumer haben deutlich mehr gewollt“, lobte SuS-Trainer

Dennis Herrmann den Gegner und gestand eine verdiente Niederlage ein. „Beckum war heißer.“ Die Gäste waren zudem mit einem Rumpfkader angereist, sodass die Niederlage auch verständlich ist.

Hajok hingegen lobte seine Jungs: „Ich bin mit dem Spiel super zufrieden, und wir haben kaum Fehler im Spielaufbau gemacht“, erklärte er. „Der Ennigerloher Trainer hat mich nach dem Spiel auch gefragt, warum wir das nicht in der Hinrunde schon hinkommen haben.“

Die Beckumer standen in der Defensive sehr gut und profitierten im Spiel nach vorne vom Schub der Erfolgserlebnisse bei RW Ahlen II. So trafen am Sonn-

tag gegen Ennigerloh Benjamin Lade (22.) und Louis Francus (65.) vom Elfmeterpunkt, Leon Schlebrügge (69.) erzielte einen weiteren Treffer. Dazu musste Ennigerlohs Torhüter Marvin Allmendinger einige Male rettend eingreifen. Daher ging der Sieg für die Gastgeber völlig in Ordnung.

„Wir mussten den Sieg einfahren und wollten uns aus eigener Kraft am Leben halten. Das haben wir ganz gut hingekriegt“, lobte Hajok, der mit seiner Mannschaft nun aus eigener Kraft die Klasse halten möchte. Am kommenden Sonntag spielt Beckum bei Aramäer Ahlen, Vorwärts empfängt zu Hause Fortuna Walstedde, und Lippborg spielt bei RW Ahlen.



Christoph Schmiebusch und Ennigerloh zogen gegen sehr engagierte Beckumer um Fabian Beermann (v. l.) den Kürzeren. Bild: Wegener

Lette unterliegt 1:3 gegen den Spitzenreiter

VfB sitzt jetzt ganz tief im Tabellenkeller fest

Lette (pm). 1:3 gegen den Spitzenreiter. Eigentlich könnte der VfB Lette damit noch leben, doch gestern tat diese Niederlage richtig weh. Jetzt trennt die Lette nämlich nur noch ein Zähler von den Abstiegsrängen.

Dabei zeigte der VfB gegen die Gäste vom SV Spexard II ein gutes Spiel. „Nur nach vorne ging nicht viel“, sagte Trainer Timo Hillebrenner, dessen Elf zur Pause mit 0:2 im Rückstand lag. Per Elfmeter von Felix Hart-

mann (69.) kamen die Hausherren zwar nochmal heran, doch Spexard war nicht um eine Antwort verlegen (80.).

„Die waren schon besser“, gratulierte Hillebrenner fair und richtet den Blick nun auf den

letzten Spieltag, an dem Lette beim SCW Liemke gastiert und den Klassenerhalt packen will: „Das wird richtig schwer, aber wir brauchen dort die Punkte.“

Mit einem Sieg wäre der VfB auf jeden Fall gerettet.

So spielten sie

□ Fußball-Kreisliga A BE BSV II - Ennigerloh 3:0 (1:0) Beckum II: Gidom - Wesemann, Lade (81. Kurt), Schlebrügge, Witte, Mense, Beermann, Deing (61. Hajok), Harnack, Francus, Gorzon Ennigerloh: Allmeninger - Schöne, Cirak, Schmiebusch, Hohmann, Kötter, Hartmann, Quante (53. Avcil), Blesz (46. Mann), Nonhoff, Ece Tore: 1:0 Lade (22./FE), 2:0 Francus (65./FE), 3:0 Schlebrügge (81.)

Fußball

Kreisliga A Gütersloh

Table with 2 columns: Team, Score

Table with 2 columns: Rank, Team, Score

Kreisliga A, Soest

Table with 2 columns: Team, Score

Table with 2 columns: Rank, Team, Score

Und wie hat Ihre Mannschaft gespielt...?

Der „Glocke“-Ergebnisdienst liefert Ihnen 200 Tabellen in neun Sportarten. Alle Tabellen im Lokalsport auf www.die-glocke.de

Kreisliga C Gr. 1 Beckum

Table with 2 columns: Team, Score

Table with 2 columns: Rank, Team, Score

Fußball-Kreisliga Beckum 29. Spieltag

FSG Ahlen 2:4 Vorw. Ahlen

Im Stadtduell setzte sich Vorwärts am Ende doch noch durch. Der eingewechselte Mustan Mutlu traf in der Schlussphase doppelt. „Es war sehr spannend und am Ende ein Spiel auf ein Tor“, sagte Vorwärts-Trainer Pierre

Hundt, dessen Mannschaft einige gute Chancen vergab. Yildirim brachte Vorwärts in Führung, Dreismann glich postwendend aus. Eine weitere Vorwärts-Führung durch Echtermann glich erneut FSG-Mann Dreismann aus.

Sünninghausen 4:2 Aramäer

„Wir hatten am Samstagabend eine große Feier in Sünninghausen, das hat man in den ersten 20 Minuten auch gemerkt“, sagte BW Sünninghausens Trainer Detlev Bornemann. Bis dahin stand es nach „vermeidbaren Gegentoren“ von Jeball

und Schomker für die Gäste, die jeweils in Führung gingen, und Treffern von Rollié und Kliewe für Sünninghausen 2:2. Felix Bluschke und erneut Detlev Bornemann. Bis dahin stand es nach „vermeidbaren Gegentoren“ von Jeball

Enniger 3:5 RW Ahlen II

„Zunächst vielen Dank an Basti Stroemer, die Jungs waren den Klassenerhalt gestern lange feiern“, sagte RWA-Trainer Jakob Swiniarski. Stroemer hielt für einen wilden Mix aus zweiter und dritter Mannschaft und „alles was noch laufen

kann“ die Knochen hin und erzielte das 0:2. Bak traf doppel, dazu Yerli, bevor Enniger ab Minute 80 durch Schauf, Thiedig und Hilgelsloh herankam. In der Nachspielzeit entschied der dritte Treffer Baks auf ein leeres Tor die Partie.

Lippborg 5:3 Neubeckum

Lippborg zeigte nach der Klatsche in Wadersloh eine gute Reaktion und setzte sich gegen den SVN durch. „Die Umstellungen haben gefruchtet“, freute sich VfJ-Trainer Sascha Roreger. Lippborg führte früh durch Dürre, Humann und

Wunder, bevor Pfeiffer vor der Pause und nach der Pause verkürzte. „Da hatte ich Befürchtungen, dass das nach hinten los geht“, sagte Roreger. Doch es kam anders, denn Wunder und Plachetka trafen für Lippborg. Hansmann verkürzte.

Ahlener SG 0:2 Wadersloh

„Das ist total verdient, wir hätten den Sack aber eher zumachen müssen“, sagte Waderslohs Trainer Marc Schmidt, der mit seinem Team eine „Unabsteigbar“-Party feierte. Felix Große Wienker und Osburg trafen für den TuS, der damit

viermal in Folge siegte. Die ASG hatte mehr vom Spiel, doch die Wadersloher hatten die großen Chancen und vor der Führung einen Pfostentreffer. Bei Wadersloh haben laut Schmidt „richtig viele ein überragendes Spiel gemacht“.

Roland II 4:0 SV Oelde

„Es war eine überzeugende Leistung, und das Ergebnis war sehr schmeichelhaft für Oelde“, sagte SCR-Trainer Ralf Eickelmann, der Oelde für ein zeitweises gutes Pressing lobte: „Das war ihre beste Phase.“ Später versäumten es die Ro-

länder, das Ergebnis nach Toren von Seiler, Keilbach und einem Piossek-Doppelpack noch höher zu gestalten. „Wenn man so hochverdient gewinnt, ist man schon guter Dinge für die Relegation“, sagte Eickelmann auf Nachfrage.

Walstedde 2:2 Vorhelm

Vorhelm führte nach Toren von Bergedieck und Albrecht mit 2:0. Lange und Rosendahl glichen für Walstedde aus. „Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir gut in die Partie gefunden, aber schlussendlich fehle uns der Dampf“, sagte

Vorhelms Trainer Dennis Averhage. Seine Mannschaft konnte zuletzt nicht mehr so gut trainieren, daher kommt die Sommerpause sehr gelegen. „Walstedde hat am Ende viel Druck gemacht, daher ist das Ergebnis okay.“ (md)

Nach 3:0-Sieg gegen Hoetmar



Maik Krause (r.) erzielte Sendenhorsts zweiten Treffer. Bild: Rollié

Sendenhorst krönt sich unverhofft zum Meister

Sendenhorst (pm). Unverhofft kommt bekanntlich oft. Das weiß spätestens jetzt auch die SG Sendenhorst, die unerwarteterweise schon gestern die Meisterschaft perfekt machte.

Das Team von Trainer Ulrich Leifken siegte gegen den SC Hoetmar mit 3:0, gleichzeitig verlor Konkurrent Telgte beim Schlusslicht Handorf mit 1:3. „Hochverdient“, jubelte Leifken: „Telgte hat es uns richtig schwer gemacht, aber wir haben unsere

Leistung immer wieder abgerufen.“

Auch gegen Hoetmar. Nikita Bassauer (4.), Maik Krause (57.) und Philip Wostal (70.) schossen die SG einen Spieltag vor Schluss zum Meistertitel, der aber noch nicht zum Aufstieg berechtigt. Am 31. Mai folgt das Entscheidungsspiel gegen BW Aasee, den Meister der zweiten A-Liga-Münster-Staffel. „Deshalb müssen wir weiter konzentriert bleiben“, forderte Leifken.

15. Oelder Triathlon

Gäste und Gastgeber strahlen um die Wette

Oelde (vas). Die 15. Auflage des Oelder Triathlons ist Geschichte: 565 glückliche Finisher im Ziel auf der Burgweide, zufriedene Veranstalter und strahlende Sieger. Bei bestem Triathlonwetter und Temperaturen von mehr als 20 Grad stand einer tollen Veranstaltung im Vier-Jahreszeiten-Park mit vielen Zuschauern nichts im Wege.

Vom Elite-Athleten aus der Bundesliga bis zu Triathlondebütanten war alles vertreten. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir jedem ein schönes Erlebnis ermöglichen können, ob nun Fortgeschrittener oder Anfänger“, sagte Sebastian Baxheinrich aus Reihen der gastgebenden TriStars Oelde.

Die Entscheidung auf der Volksdistanz machten die Athleten besonders spannend. Daniel Roggenland von TRISPEED Marienfeld absolvierte nicht um 15.50 Uhr den Start der vermeintlich Schnellsten, sondern ging schon 20 Minuten vorher auf die Strecke. Schon nach dem

Schwimmen war aber klar, dass mit ihm zu rechnen war. Seine Zeit von 58:30 Minuten musste erst einmal getoppt werden. Auf dem erst 18-jährigen Lokalmatador Jannis Stefan (LV TriStar Oelde) ruhten alle Hoffnungen. Doch der Youngster kämpfte mit Krämpfen und konnte beim Laufen den Abstand nicht mehr einholen. Er lief nach 1:00:00 Stunde durchs Ziel, gefolgt von Ajosha Pilot (Tricity 2001).

Bei den Frauen war nach einem Blick auf die Meldeliste fast schon klar, wer hier das Rennen machen würde, denn Tanja Erath (Racing Aloha), Siegerin der vergangenen vier Jahre und Streckenrekordhalterin, hatte wieder gemeldet. Mit großem Vorsprung gewann sie besonders dank ihrer tollen Radzeit in 1:03:50 Stunde vor Sabine Dettmar (Triathlon Team TG Witten). Dritte wurde Anne Osthaus (TV Angermund). Weitere Ergebnisse gibt es im Internet. weiter Bericht folgt

www.ttjnet.de



Beim Oelder Triathlon überzeugten vor allem die Bestplatzierten (v. l.) Jannis Stefan, Daniel Roggenland, Ajosha Pilot, Tanja Erath und Sabine Dettmar. Anne Osthaus fehlte bei der Siegerehrung. Bild: vas

Fußball

Kreisliga A Beckum

Table with 2 columns: Team, Score

Table with 2 columns: Rank, Team, Score

Nächste Spiele (29. Mai): SpVgg Oelde - FSG Ahlen TuS Wadersloh - SC Roland II SuS Neubeckum - Ahlener SG RW Ahlen II - VfJ Lippborg SuS Ennigerloh - SuS Enniger Aramäer Ahlen - Spvgg Beckum II West. Vorhelm - Sünninghausen Vorw. Ahlen - Fo. Walstedde

Kreisliga A Staffel 1, MS/WAF

Table with 2 columns: Team, Score

Table with 2 columns: Rank, Team, Score

Kreisliga C Gr. 2 Beckum

Table with 2 columns: Rank, Team, Score